

Viel Hoffnung auf den Neubeginn

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... Traktandums über die Genehmigung des Voranschlags 2017 der Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein-Hemishofen, welches aus formalen Gründen in der übernächsten Sitzung vorgelegt wird.

Einwohnerrat Wahlen in die Kommissionen für die Amtsdauer 2017–2020

Beatrice Strasser wurde als *Protokollführerin* wiedergewählt. Karina Bänninger, Gian Luca Marchetto, Georg Berner, Marcel Waldvogel und Michael Flum wurden als *GPK-Mitglieder* gewählt. *Delegierte im Abwasserverband* sind Peter Spescha (SP) und Gian Luca Marchetto (SVP); im *Entsorgungsverband* sind Jörg Derrer (SP), Gian Luca Marchetto (SVP) und Werner Käser (FDP) und im *Feuerwehrverband* René Schäfeler (FDP) und für den Stadtrat Sönke Bandixen.

Mitglieder in der *Fachkommission Bau* sind Jörg Derrer (SP), Ruth Wildberger (SP), Werner Käser (FDP), Daniel Ochsner (SVP) und Beat Leu (Freie Liste); in der *Kommission «Soziales»* sitzen Cornelia Dean (SP), Markus Vetterli (SP), Ruth Metzger (SVP) Claudio Götz (Pro Stein) und Nadja Spalinger (parteilos). Die *Stimmzähler* Michael Heinzer, Peter Leibacher, Sabrina Meili, Karin Schmid, Susanne Wagner und Hans Waldmann wurden ebenfalls wiedergewählt. (Sr.)

Eine Bühnenpräsenz mit Seltenheitswert

Auf der Schwanenbühne gastierte am Freitagabend Fröilein Da Capo mit seinem neuen Programm vor ausverkauftem Haus.

STEIN AM RHEIN Fröilein Da Capo ist wohl die einzige Dame weit und breit, die noch die Anrede «Fröilein» verwendet. Es (das Fröilein) füllte am vergangenen Freitagabend die Steiner Schwanenbühne als Eine-Frau-Orchester bis auf den

letzten Platz mit einem begeisterten Publikum. Nachdem Irene Brügger-Hodel seit 2007 mit immer wieder neuen Programmen durch die Lande gereist war, präsentierte sie nun in Stein ihr neuestes, und das heisst bezeichnenderweise «Nöies Zöigs»: neue Texte, neue Songs – aber immer noch dieselbe «Live-Loop-Performance». Das Fröilein Da Capo schreibt seine Stücke selbst und setzt sie dann mit Gitarre, Trompete, Eufonium, Keyboard und eben der «Live-Loop-Performance» stimmungsgewaltig um:



Fröilein Da Capo jongliert mit Texten, Melodien und einer Vielzahl von Instrumenten. Bild E. Hunkeler

Es speichert laufend Melodienfolgen elektronisch ab, wiederholt diese «da capo» (von vorn) und fügt dabei das nächste Instrument oder gesangliche Elemente hinzu. Eine Bühnenpräsenz, die höchste Konzentration bedingt und der Künstlerin vielleicht sogar den Genuss schmälert, die Lachsalven und den immer wieder aufbrausenden Szenenapplaus auch wirklich zu geniessen. Fröilein Da Capo quittierte jeden Applaus mit einem charmannten Knicks, mit Seltenheitswert.

Ernst Hunkeler

Zwei Stipendien

Der Kanton schreibt zwei Atelierstipendien in Berlin aus. Das Atelier befindet sich in Berlin-Mitte und besteht aus einem Dachatelier zur künstlerischen Arbeit und einer Wohnung im selben Gebäude. Der Aufenthalt beträgt sechs Monate (1. 1. bis 30. 6. 2018 und 1. 7. bis 31. 12. 2018) und wird durch einen monatlichen Zuschuss an die Lebenshaltungskosten unterstützt. Zur Bewerbung eingeladen sind professionelle Kulturschaffende, die entweder aus dem Kanton Schaffhausen stammen (Bürgerrecht), seit mindestens drei Jahren im Kanton Schaffhausen wohnhaft sind oder zu einem früheren Zeitpunkt während mindestens 15 Jahren im Kanton Schaffhausen wohnhaft waren. Der Produktionsort (Atelierstandort) gilt als Wohnort. Bewerbungen sind alters- und spartenunabhängig möglich. Die Bewerbungsfrist läuft bis 30. April 2017. Bewerbungsunterlagen können bei der Geschäftsstelle zur Vergabe der Atelierstipendien (Erziehungsdepartement) bezogen werden. (r.)

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Dr. Roland E. Hofer, Kulturbeauftragter Kanton Schaffhausen, roland.hofer@ktsh.ch



Am Neujahrsempfang den Neuen präsentiert

«Es ist bereits der sechste Neujahrsempfang», war von Anya Ulrich, der Präsidentin der Singgemeinschaft «derchor», am Samstagabend im Jugendcafé in der alten Massstabfabrik in Stein am Rhein, welche bald umgebaut wird, zu erfahren. Zugleich sei es auch der letzte Neujahrsempfang in diesen Räumlichkeiten. Vorgestellt wurde Dirigent Nicolas Wagner (Bild). Nach einem herzlichen Willkomm und der kurzen Begrüssung konnte er bereits präsentieren, was er während nur acht Proben mit den Sängerinnen und Sängern eingibt hatte – mit dem Resultat, dass auf beachtlich hohem Niveau gesungen wurde. Jedenfalls erhielten der Dirigent und die Sängerinnen und Sänger am Ende ihrer ersten drei Beiträge einen grossen Applaus. Unter den Applaudierenden waren auch Mitglieder der Aktive Voices aus Schaffhausen auszumachen, die danach auf dem Programm standen. Einen Sonderapplaus verdienten sich auch jene Mitglieder, die im Hintergrund unermüdlich im Einsatz waren, ebenso jene, die mit diversen kleinen Leckereien die Besucher nach Strich und Faden zu verwöhnen vermochten.

Bild Peter Spirig

LESEBRIEF

Vielen Dank

Nach 16 Jahren in politischen Ämtern für das Städtli ist es Zeit, anderen Persönlichkeiten die Chance zu geben, sich ebenfalls politisch für Stein am Rhein zu engagieren. Nach zwei Jahren als Einwohnergemeinde-Vizepräsident (Unterstützung der Leitung des Wahlbüros und der Budget-Gemeindeversammlung) war ich 14 Jahre als Einwohnerrat (auch deren Präsident) und somit in verschiedenen Kommissionen für Stein am Rhein tätig.

Der Bevölkerung danke ich für das Vertrauen und dafür, mich in den jeweiligen Wahlen bestätigt zu haben.

Mir haben die Ämter persönlich etwas gebracht, darum wünsche ich den neuen Kräften in ihren Ämtern viel Erfolg und den beiden Räten grosses Geschick dabei, Stein am Rhein und seine Bevölkerung in eine positive Perspektive und eine gute Zukunft zu navigieren.

Rolf Oster
Stein am Rhein